

Frauenringen weiter im Aufwind

Schwerathletikverband Rheinland beruft mit Michael Macher erstmals einen Landestrainer

Das Frauenringen im Rheinland befindet sich im Aufwind. Seit Januar ist die Weltklasse-Athletin und Olympia-Sechste von Athen Anita Schätzle bei der WKG Metternich/Rübenach, bei den Deutschen Meisterschaften der Frauen im März in Koblenz gab es die erste Medaille für eine Ringerin aus dem Schwerathletikverband Rheinland, außerdem konnten sich alle fünf Teilnehmerinnen in den Punkterängen platzieren, Kimberley Grieb von der WKG Metternich/Rübenach siegte in diesem Jahr bei internationalen Turnieren in Elversberg und Berlin, und beim Grand Prix in Dormagen wurde Anita Schätzle Dritte, Kimberley Grieb belegte den sechsten Platz. Mit Michael Macher von der WKG Metternich/Rübenach hat der Schwerathletikverband Rheinland nun erstmals auch einen Landestrainer für die Frauen und die weibliche Jugend berufen.



Schon seit 1990 gibt es Frauenringen im Rheinland. Damals vor 17 Jahren wurden von der Passstelle des Schwerathletikverbandes Rheinland die ersten vier Startausweise für Ringerinnen ausgestellt. Die meisten Neuausstellungen von Pässen gab es 1999 mit 14 sowie 2003 mit zwölf. Mittlerweile hat Günter Peifer, der Geschäftsführer des Schwerathletikverbandes, 103 weibliche Ringer in der Kartei des Verbandes. Von diesen Sportlerinnen besitzen derzeit 53 einen noch gültigen Startausweis.

1995 wurde mit Marion Pangsy, der heutigen Präsidentin des Verbandes, erstmals eine Frauenreferentin des Schwerathletikverbandes Rheinland gewählt. Sie war von 1996 bis 1999 auch Frauenreferentin des DRB, gehörte danach immer wieder dem DRB-Frauenausschuss an und ist seit 2005 stellvertretende DRB-Frauenreferentin sowie Frauenreferentin im Rheinland sowie der ARGE Ringen Rheinland-Pfalz.

Seit Mitte der 90er Jahre nehmen Ringerinnen aus dem Rheinland an den Deutschen Meisterschaften teil, ebenso werden Landesmeisterschaften ausgetragen. Anita Schätzle, die seit Januar im Rheinland ist, holte mit ihrem Titel bei den Deutschen Meisterschaften im März in Koblenz die erste Medaille für eine Ringerin aus dem Rheinland.

Mit Michael Macher hat die LO einen der erfolgreichsten Sportler aus dem Verband zum Frauentrainer gemacht. Der 35-Jährige, bis 2003 beim AC Oberstein, seitdem bei der WKG Metternich/Rübenach in der Regionalliga Rheinland-Pfalz/Saarland auf der Matte, gewann bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler im freien Stil 1985 eine Silbermedaille. Fünf Jahre später folgte dann bei der A-Jugend im freien Still die zweite Silbermedaille.

Dieter Junker